

SÄA-4 Landesausschuss – Turnus und Fristen

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz
Beschlussdatum: 04.05.2024
Tagesordnungspunkt: TOP 4 Strukturprozess und
Satzungsänderungsanträge

1 1. § 17 wird wie folgt geändert:

2 a) § 17 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

3 „(2) Der Landesausschuss beschließt über die politischen Angelegenheiten und die
4 Grundsätze
5 für laufende Entscheidungen, insbesondere zur Umsetzung der Beschlüsse der
6 Landesmitgliederversammlung und der Landesdelegiertenkonferenz. Er kann Berichte
des
Landesfinanzrates anfordern.“

7 b) § 17 Abs. 4 wird wie folgt gefasst:

8 „(4) Der Landesausschuss tagt mindestens viermal im Kalenderjahr und ist vom
9 Landesvorstand
10 mit einer Frist von mindestens **drei Wochen** einzuladen. **Bei besonderer**
11 **Dringlichkeit kann die**
12 **Frist durch Beschluss des Landesvorstands verkürzt werden.** Seine Sitzungen sind
13 öffentlich.
14 Er beschließt mit einfacher Mehrheit. Er ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der
Mitglieder
anwesend ist. Maßgeblich ist die Zahl der ausgegebenen Stimmkarten. Der
Landesausschuss gibt
sich eine Geschäftsordnung. **Diese bleibt auch für die folgenden Landesausschüsse**
in Kraft,
sofern sie nicht zu Beginn eines Landesausschusses geändert wird.“

15 c) Nach §17 Abs. 5 wird folgender Abs. 6 eingefügt:

16 „(6) **Anträge müssen zwei Wochen vor dem Landesausschuss und Änderungsanträge**
17 **sieben Tage vor**
18 **dem Landesausschuss vorliegen. Sie werden den Bezirksgruppen, Abteilungen,**

19 **innerparteilichen**
20 **Vereinigungen und Delegierten frühestmöglich zugänglich gemacht. Über die**
21 **Behandlung nicht**
22 **fristgerecht gestellter Anträge und Änderungsanträge entscheidet der**
23 **Landesausschuss.**
24 **Antragsberechtigt sind Bezirksgruppen, Landesarbeitsgemeinschaften, die Kleiko,**
25 **der**
26 **Landesvorstand sowie der Landesvorstand, Aktiventreffen und**
Mitgliederversammlungen der
Grünen Jugend Berlin und die Antragskommission im Rahmen ihrer Aufgaben.
Antragsberechtigt
sind zudem mindestens fünf Mitglieder, die gemeinschaftlich einen Antrag stellen,
darunter
mindestens drei Frauen, wobei der Anteil an Frauen auszuweisen ist.
Änderungsanträge zu
Anträgen können von mindestens fünf Mitgliedern gemeinschaftlich gestellt werden,
darunter
mindestens drei Frauen, wobei der Anteil an Frauen auszuweisen ist.“